

Feldbergschule lädt ein zum Tag der offenen Tür

Oberursel (ow). Die Feldbergschule lädt für Samstag, 1. Februar, von 10 bis 14 Uhr zum Tag der offenen Tür in ihre Hauptstelle an der Oberhöchstader Straße 20 in Oberursel ein. Die Schule präsentiert ihre unterschiedlichen Bildungsgänge sowie ihren berufsbezogenen Schwerpunkt „Wirtschaft und Verwaltung“. An der traditionsreichen Bildungsstätte können vielfältige Abschlüsse erworben werden: die allgemeine Hochschulreife (Abitur), die Fachhochschulreife, den Mittleren Abschluss oder den Hauptschulabschluss.

In jeder Schulform werden neben allgemeinbildenden Fächern wirtschaftsbezogene Themen in den Lernbereichen Wirtschaftslehre, Rechnungswesen und Datenverarbeitung unterrichtet. Auf Wunsch kann das Schwerpunktfach auch bilingual in englischer Sprache als „Economics“ belegt werden. Daneben bildet die Feldbergschule zahlreiche Ausbildungsberufe in Kooperation mit renommierten Unternehmen in der dualen Berufsausbildung in den Branchen Versicherung, Finanzen, Handel, öffentliche Verwaltung, Steuern oder Büromanagement an. Eine Besonderheit unter den Schulformen stellt die Höhere Berufsfachschule dar, in der Schüler eine zweijährige, vollschulische Berufsausbildung zur Assistenz für Bürow-

irtschaft sowie Fremdsprachenassistent/-in absolvieren können. Obendrein besteht die Möglichkeit, während dieser zwei Jahre den schulischen Teil der Fachhochschulreife zu erlangen, indem Zusatzunterricht in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik belegt wird.

Internationale Schulpartnerschaften

Viel Wert legt die Feldbergschule auf die Förderung der Fremdsprachenkenntnisse, beispielsweise kann im Fach Englisch das KMK-Fremdsprachenzertifikat erworben werden.

Außerdem pflegt die Schule seit über 20 Jahren einen Austausch mit amerikanischen High Schools sowie weitere internationale Schulpartnerschaften. Seit 2024 bietet die Feldbergschule Erasmus+ Programme mit Förderung der EU für einen Wirtschaftssprachkurs in Spanien oder Praktika in ganz Europa an.

Herausragend ist auch der Kurs „Darstellendes Spiel“, der als reguläres Unterrichtsfach in der Oberstufe des Beruflichen Gymnasiums gewählt werden kann. Der Kurs vermittelt sowohl Theatertheorie wie auch Schauspielpraxis und sieht als Abschlussarbeit die Aufführung eines Theaterstücks vor.

Im Bildungsgang „Zweijährige Berufsfachschule“, der am Campus der Schule kann der Mittlere Abschluss erreicht werden. Jeweils im zweiten Ausbildungsjahr gründen die Schülerinnen und Schüler eine sogenannte „Junior-Firma“. Die Klasse überlegt zunächst, welches Produkt oder welche Dienstleistung sie anbieten möchte, verteilt dann nach einem Bewerbungsverfahren die Positionen in der Firma vom Vorstand über die Buchhaltung bis hin zur Produktion, und agiert im weiteren Verlauf bis zu ihrem Abschluss als eigenständige Schülerfirma. Neben den Vorträgen zur Fachoberschule und dem Beruflichen Gymna-

sium sowie weiteren Schulformen, können interessierte Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern am Tag der offenen Tür auch individuelle Beratungen für die Planung ihrer weiteren Schullaufbahn in Anspruch nehmen. Alle Lehrkräfte der Schule, die Fachleitungen sowie Schülerinnen und Schüler der unterschiedlichen Ausbildungsgänge stehen dafür zur Verfügung. Die zahlreichen Arbeitsgemeinschaften präsentieren ihre Projekte in der Aula. Im Lichthof der Schule lädt ein reichhaltiges Buffet zur Stärkung ein. Weitere Informationen bietet die Schule im Internet unter www.feldbergschule.eu an.

Die Zukunft der Bildung in Orschel

Oberursel (ow). Havva Sanli, Vorsitzende des Kreiselternbeirats Oberursel und Vertreterin der Gymnasien im Landeselternbeirat, stattete vor Kurzem Stadtrat Andreas Bernhardt einen Besuch im Rathaus ab. Im Rahmen des Treffens, das sowohl aktuelle Themen der Schul- und Bildungspolitik als auch lokale Herausforderungen im Bereich der Elternvertretung zum Thema hatte, tauschten sich Sanli und Bernhardt über die aktuelle Situation der Schulen in Oberursel sowie die Möglichkeiten zur weiteren Verbesserung der Bildungsangebote aus.

Sanli, die seit dem Jahr 2022 Vorsitzende des Kreiselternbeirats des Hochtaunuskreises und bereits seit vielen Jahren in der Elternvertretung tätig ist, bringt nicht nur ihre Erfahrung aus der Arbeit im Landeselternbeirat und Bundeselternrat mit, sondern auch ihre persönliche Perspektive als Mutter von drei Kindern. Sie sieht ihre Arbeit an der an der Schnittstelle zwischen Eltern, Lehrkräften und Politik als wesentliches Gestaltungsmoment, um positive Impulse für die Bildungspolitik und Oberursel und Hessen zu setzen. „Der Austausch mit Stadtrat Bernhardt war sehr konstruktiv“, sagte Sanli nach dem Treffen. „Wir haben wichtige Themen angesprochen, die uns als Elternbeirat und als Teil des

Landeselternbeirats beschäftigen, insbesondere die Verbesserung der Lehrpläne und die Einbeziehung von Eltern in Entscheidungen, die unsere Kinder betreffen. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit“, so die Oberurselerin weiter.

Stadtrat Andreas Bernhardt betonte sein Anliegen zur Zusammenarbeit von Stadtverwaltung und Elternvertretungen: „Das Engagement von Havva Sanli und anderen Mitgliedern des Kreiselternbeirats ist von großem Vorteil, wenn es darum geht, die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler in den Mittelpunkt der politischen Entscheidungen zu stellen. An sich ist das Thema ‚Schule‘ beim Kreis angesiedelt, gleichzeitig schauen wir im Rathaus über den Tellerrand hinaus. Oberursel ist eine ‚Schulstadt‘, das ist selbstverständlich auch auf unserer Agenda. Schließlich wird jedes Kitakind mit großer Wahrscheinlichkeit auch ein Oberurseler Schulkind. Wir schätzen den Dialog mit der Elternschaft folglich grundsätzlich und setzen uns dafür ein, dass die Anliegen aller Kinder – auch bei der Schulentwicklung – berücksichtigt werden.“ Weitere Gespräche über die zukünftige Entwicklung des Bildungsangebots in Oberursel sind geplant. Sanli und Bernhardt vereinbarten, in Kontakt zu bleiben.



Der Hauptstandort der Feldbergschule liegt im Zentrum Oberursels an der Oberhöchstader Straße 20 in direkter Nachbarschaft zum Rushmoor-Park. Foto: Feldbergschule

BARES FÜR WA(H)RES

Bares für Schätze in der Antik Galerie Wagner – der Partner für Schmuck & Co.

BARES FÜR WA(H)RES – AKTION VOM 30.01. BIS 10.02.2025

Nutzen Sie diese einmalige Chance! Kostenlose Wertschätzung und Barankauf vor Ort.

ANKAUF VON

Schmuck | Gold | Silber
Marken-Uhren | Münzen & Barren
Besteck & Zinn | Zahngold | Ledertaschen

Schmuck-Reparaturen aller Art
Goldschmiede-Arbeiten

Klosterstraße 1 • 61462 Königstein im Taunus
Parkmöglichkeiten vor Ort

Tel. 06174 9610801 • Mobil 0176 60431216

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr



Sofort Bargeld

Kostenlose Bewertung vor Ort

